Versicherungsunternehm. vom 12. Mai 1901. Insbesondere sollen derartige Versich. für die minderbemittelten Klassen und den Mittelstand des deutschen Volkes zur Durchführung gelangen. 2) Die Ges. ist befugt, in den nach Ziffer 1 in ihren Geschäftskreis fallenden Versicherungsarten Mit- und Rückversich. zu geben und zu nehmen. 3) Gegen Zahlung einer festen oder einer im Prozent der Prämiennahme oder nach einem sonstigen Massstabe vereinbarten Verwaltungsgebühr ist die Ges. befugt, die Verwaltung von Sterbe-, Aussteuer-, Pensions-, Versorgungs- und ähnlichen Kassen, sofern diese ausschliesslich Lebensversich. im Sinne des § 6 des Reichsgesetzes betreiben, zu übernehmen. Die versicherungstechn. Berechnungen sowie die Abschlüsse der verwalteten Kassen erfolgen in sich vollständig getrennt voneinander und von den Rechnungen u. Abschlüssen der Ges. Über die vereinbarte Verwaltungsgebühr hinaus stehen der Ges. keinerlei Ansprüche an die verwalteten Kassen zu; zur Deckung der Ansprüche aus den von den verwalteten Kassen abgeschlossenen Versicherungsverträgen dient ausschliesslich das Vermögen dieser verwalteten Kassen selbst. Das A.-K. und das sonstige Vermögen der Ges. dürfen zur Erfüllung der Leistungen oder Deckung etwaiger Fehlbeträge in keiner Weise herangezogen werden; dagegen können den Mitgliedern der verwalteten Kassen durch die mit Genehmigung des A.-R. abzuschliessenden Verwaltungsverträge Leistungen aus den in §§ 30 und 31 Ziffer 8b genannten Spezialfonds zugesprochen werden. 4) Die Ges. ist berechtigt, einmalige oder laufende Zuwendungen, die für einen bestimmten Kreis von Versicherten gemacht werden, in Verwaltung zu nehmen und nach den Bestimmungen der Geber zu verwenden, sofern diese Zuwendungen zur Zahlung oder Ermässigung der Prämien, zur Erhöhung der Leistungen aus der Versich., zur Gewährung eines vorbeugenden Heilverfahrens oder zu anderen mit dem Versicherungszweck in Zusammenhang stehenden Zwecken Verwendung finden sollen. Die Verwaltung und Anlage der betreffenden Vermögensstücke erfolgt für sich und vollständig gesondert von den übrigen Vermögensobjekten, auch ist gesonderte Rechnung zu legen. 5) Das Unternehmen ist ein gemeinnütziges, deshalb bleiben die Aktionäre auf den Bezug einer Höchstdividende von 4% des eingezahlten A.-K. beschränkt.

Kapital: M. 3 000 000 in 3000 Nam.-Aktien à M. 1000, voll eingezahlt, ausserdem wurde ein Organisations-F. mit 15% des A.-K. = M. 450 000 eingez.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Hypoth. 2 889 000, Darlehen an Gemeinden u. sonst. Kommunalverbände 627 072, Wertp. 306 600, Vorauszahl. u. Darlehen auf Policen 800, Guth. bei Banken u. Postscheck-Kto 2774, do. anderen Versich.-Ges. 10 988, rückst. Zs. 40 661. Ausstände bei angeschlossenen Vereinen bezw. Verwalt.-Gruppen 32 428, Kassa 1335, Inventar u. Drucksachen 19 887, sonst. Aktiva 9341. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 4399, Prämien-Res. 485 843, do. Überträge 79 035, Res. f. schwebende Versich.-Fälle 1102, Gewinn-Res. d. mit Gewinnanteil Versicherten 23 315, geschäftsplanmässige Res. 5490, Fürsorge- u. Sterbegelder-Ergänz.-F. 15 314, Sparguth. v. Verwalt.-Gruppen 1361, Aktionär-Div.-Rückstell. 765, Organis.-F. 219 076, Guth. and. Versich.-Ges. 4933, Hypoth. 5600, Kredit. 52 404, Gewinn 42 245. Sa. M. 3 940 888.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 828, Prämienres. 186 504, do. Überträge 24 681, Res. für schwebende Versich.-Fälle 179, Gewinn-Res. d. Versicherten 22 437, sonst. Res. u. Rückl. 340 331, Prämien-Einnahme 569 624, Policegebühren 1773, Kapitalerträge 157 115, Kursgewinn 400, sonst. Gewinn 2824, Vergüt. der Rückversicherer 20 981, sonst. Einnahmen 6783. Sa. M. 1 334 465. — Ausgabe: Zahl. für unerledigte Versich.-Fälle 179, do. für Versich.-Verpflicht. im Geschäftsj. aus selbst abgeschloss. Versich. 54 009, Vergüt. für in Rückdeck. übernommene Versich. 9117, Zahl. f. vorzeitig aufgelöste selbst abgeschloss. Versich. 1861, Gewinnanteile an Versicherte 37, Rückversich.-Prämien 22 404, Steuern 4, Verwalt.-Kosten 355 342, Abschreib. 2063, Kursverlust 475, Prämien-Res. 485 843, do. Überträge 79 035, Gewinn-Res. d. Versicherten 23 315, R.-F. 4399, geschäftsplanmässige Res. 5490, Fürsorge- u. Sterbegelder-Ergänz.-F. 15 314, Sparguth. von Verwalt.-Gruppen 1361, Aktionär-Div.-Rückstell. aus 1909 765, Organisat.-F. 219 076, sonst. Ausgaben 12 122, Gewinn 42 245 (davon z. R.-F. 2112, Gewinn-Res. 31 684, Vortrag auf das Div.-Kto der Aktionäre 8449).

Dividenten: 1909 u. 1910: Je 1% = M. 10; 1911: 0%. Zulässig höchstens 4% Div.

Direktion: Dir. Dr. Rob. Sernau, H. Keppler, Stellv. H. Friese.

Aufsichtsrat: Vors. Justizrat Dr. Alfred Klein, Stellv. Geh. Reg.-Rat Gust. Kehl, Düsseldorf; Fabrikbes. Franz Brandts, M.-Gladbach; Geh. Komm.-Rat Moritz Leiffmann, Geh. Komm.-Rat A. Bagel, Düsseldorf; Prof. Phil. Stein, Frankf. a. M.; Gen.-Konsul Otto Meyer, Königsberg i. Pr.; August Thyssen, Mülheim-Ruhr; Geh. Reg.-Rat Friedrich Vorster (Dir. der Prov.-Feuer-Versich.-Anstalt), Düsseldorf; Justizrat Conrad Wandel (Dir. der Fa. Friedrich Krupp), Essen-Ruhr; Komm.-Rat Louis Wessel, Bonn; Gutsbes. Heinr. Brors, Crefeld-Bockum; Rentner Karl Friederichs, Remscheid; Komm.-Rat Louis Hagen, Cöln; Dir. Otto Hoffmann, Mannheim; Komm.-Rat Wilh. Pfeiffer, Dir. Dr. Hugo Balg, Düsseldorf; Walter Selve, Altena; Syndikus Dr. Gustav Stresemann, Dresden; Geh. Komm.-Rat Gustav Weyland, Siegen.

Prokuristen: Dr. Rud. Conradt, Carl Wilms, Walter Martin.

Vaterländische Feuer-Versicherungs-Act.-Ges. in Elberfeld.

Gegründet: Conc. 28./2. 1823, erneuert 28./2. 1883 bis 28./2. 1933.

Zweck: Versicherung gegen Feuersgefahr, Blitz- und Explosionsschäden, Einbruchdiebstahl, Mietverlust u. Wasserleitungsschäden. Die Ges. ist berechtigt, für Feuer-, Blitz-,